



U 9 „Sternschnuppen“

Mädchen und Jungen

Kür

Dauer: 3 Min +/- 10 Sek

Inhalt:

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der 6. Sprung ignoriert.

Kein Sprung darf mehr als 2x gezeigt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

Die Sprungsequenz kann mehrere Sprünge enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten werden in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element. Eine Sprungsequenz muss durchgängig rhythmisch sein. Sie darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten. Achtung! Der Euler gilt als 1Lo.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!

1 Pirouette mit nur einer Grundposition; **Fußwechsel erlaubt!** Ohne FW mind. 6 U, mit FW mind. 4 U pro Fuß in der gewählten Grundposition;

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Grundpositionen; jede Position muss mit mind. 3 U ausgeführt werden; FW erlaubt; Ohne FW mind. 6 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 3 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von mind. 6 sec oder

1 Spirale von mind. 3 sec + ein zweites Choreo Element von mind. 3 sec (z.B. eine zweite, aber unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.)

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + FW. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwingvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und sie muss zur Musik gelaufen werden.



U10 + U11 „Anfänger“

Mädchen und Jungen

Kür

Dauer:	Mädchen	3 Min +/- 10 Sek
	Jungen	3 Min 30 Sek +/- 10 Sek

Inhalt:

- **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**
Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird bei den Mädchen der 6. Sprung und bei den Jungen der 7. Sprung ignoriert.
Kein Sprung darf mehr als 2x gezeigt werden.
max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;
Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;
Die Sprungsequenz kann mehrere Sprünge enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten werden in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element. Eine Sprungsequenz muss durchgängig rhythmisch sein. Sie darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten. Achtung! Der Euler gilt als 1Lo.
- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**
(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)
1 Pirouette mit nur einer Grundposition; Ohne FW mind. 8 U; mit FW 5 U pro Fuß;
Einsprung erlaubt!
1 Kombinationspirouette mit allen 3 Grundpositionen; jede Position mind. 3 U; Ohne FW mind. 10 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 6 U;
Kein Einsprung!
- **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.
Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein
- **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**
die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:
1 Spirale von 6 sec oder
1 Spirale von 3 sec + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 sec.
Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + FW. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwingvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und sie muss zur Musik gelaufen werden.



U11 „Neulinge“ und U12, U13, U14, U15 „Nachwuchs“

Mädchen und Jungen

Kurzprogramm

Dauer: max. 2 Min 30 Sekunden

➤ **Elemente Mädchen:**

a) **1 A oder 2A**

b) **1 Doppel- oder Dreifachsprung** nach Wahl, ohne Unterbrechung aus vorausgehenden Schritten heraus gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a) möglich

c) **1 Sprungkombination** aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.

Sprünge, die die vorgeschriebenen Umdrehungen nicht erfüllen, erhalten keinen Wert.

d) **1 Himmelpirouette** mind. 8 U in der vorgeschriebenen Position; vorgeschrieben ist eine rückwärts- und/oder seitwärts gelehnte Position. Eine vorwärts gelehnte Position gilt nicht.

Kein Einsprung!

e) **1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW**; 6 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. **Einsprung erlaubt!**

f) **1 Schrittfolge;**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w.

können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ **Elemente Jungen:**

a) **1 A oder 2A**

b) **1 Doppel- oder Dreifachsprung** nach Wahl, ohne Unterbrechung aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a) möglich

c) **1 Sprungkombination** aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.

Sprünge, die die vorgeschriebenen Umdrehungen nicht erfüllen, erhalten keinen Wert.

d) **1 Waage- oder Sitzpirouette mit nur 1 FW**; 6 U auf jedem Fuß;

Kein Einsprung!

e) **1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW**; mind. 6 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. **Einsprung erlaubt!**

f) **1 Schrittfolge;**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w.

können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.



U11 „Neulinge“ und U12, U13, U14, U15, U16 „Nachwuchs“ Mädchen und Jungen

Kür

Dauer: Mädchen 3 Min +/- 10 Sek
Jungen 3 Min 30 Sek +/- 10 Sek

Inhalt:

➤ **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**

mind. **1 Axeldreher** ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;

Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.

Alle einfachen und doppelten Sprünge, einschließlich Doppeldreher dürfen nicht mehr als zweimal gezeigt werden.

Nur 2 verschiedene Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen max. 1x in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß 6U; Ohne FW mind. 10 U;

Kein Einsprung!

1 eingespungene Pirouette mit nur einer Position: FW + erlaubt; ohne FW mind. 6 U; mit FW 6 U auf jedem Fuß;

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w.

können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis-

oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein



U 18 „Jugend“

Mädchen und Jungen

Kurzprogramm

Dauer max. 2 Min. 50 Sek.

➤ Elemente Mädchen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf weder ein 2F noch ein 2A enthalten sein!)
- d) 1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) 1 Himmelpirouette mind. 8U; nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Position ist erlaubt!
- f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;
- g) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes saubere Element ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E; für Level 4=11E . Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein

➤ Elemente Jungen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf weder ein 2F noch ein 2A enthalten sein!)
- d) 1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) 1 Wechselwaagepirouette mit nur 1 FW; mind. 6U in Waageposition auf jedem Fuß;
- f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;
- g) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level1= 5 E; für Level 2= 7 E; für level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.



Kür

Dauer: Damen 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Herren 4 Min. +/- 10 Sek.

Inhalt:

➤ **Damen max. 7 Sprungelemente; Herren max. 8 Sprungelemente**

mind. 1 Axeldreher; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge gezählt.

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.

Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß 5U; Ohne FW mind. 10 U;

1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position; FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für Level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

U 16 , U 19 „Junioren“

Damen und Herren

Kurzprogramm

Dauer max. 2 Min. 50 Sek.

➤ **Elemente Damen:**

a) 2A

b) 2F oder 3F unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;

c) 1 Sprungkombination aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen. Keine Wiederholung von a) und b)

d) 1 Eingesprungene Sitzpirouette (8U);

e) 1 Himmelpirouette mind. 8U; nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Position ist erlaubt!

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;



g) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für Level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Elemente Herren:

a) 2A oder 3A

b) 2F oder 3F unmittelbar aus vorangegangenen Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;

c) 1 Sprungkombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; Keine Wiederholung von a) und b)

d) 1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);

e) 1 Wechselwaagepirouette mit nur 1 FW (6U in Sitzposition auf jedem Fuß);

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für Level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwingvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: Damen 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Herren 4 Min. +/- 10 Sek.

Inhalt:

➤ **Damen max. 7 Sprungelemente; Herren max. 8 Sprungelemente**

mind. 1 Axeldtype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;

davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge gezählt.

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.

Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

1 **Kombinationspirouette** mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß 5U; Ohne FW mind.10 U;



Wettbewerbsbedingungen Eiskunstlauf 2015 / 2016



Stand: Juli 2015

1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position; FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

➤ max. 1 Schrittfolge

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für Level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Meisterklasse

Kurzprogramm

Dauer max. 2 Min. 50 Sek.

➤ Elemente Damen:

a) 2A oder 3A

b) 1 Dreifachsprung aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;

c) 1 Sprungkombination aus einem Doppel- und Dreifachsprung oder aus zwei Dreifachsprüngen

d) 1 Eingesprungene Pirouette (8 U);

e) 1 Himmelpirouette mind. 8U; nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Position ist erlaubt!

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1= 5 E; für Level 2= 7 E; für Level 3= 9 E; für Level 4= 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschrte u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

➤ Elemente Herren:

a) 2A oder 3A

b) Dreifach- oder Vierfachsprung aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;

c) 1 Sprungkombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung, zwei Dreifachsprüngen oder einem Vierfachsprung mit einem Doppel- oder Dreifachsprung

d) 1 Eingesprungene Pirouette (8 U); Landeposition muss sich von der Position in e) unterscheiden

e) 1 Wechselwaage- oder Wechselsitzpirouette mit nur 1 FW; 6 U auf jedem Fuß;

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge;



Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes Element für sich ist zweimal zählbar, vorausgesetzt, es wurde sauber vorgetragen. Voraussetzung für Level 1 = 5 E; für Level 2 = 7 E; für Level 3 = 9 E; für Level 4 = 11 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie zwar den GOE (grade of execution) aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Langs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: Damen 4 Min +/- 10 Sek.
Herren 4 Min 30 Sek +/- 10 Sek.

Inhalt:

- **Damen max. 7 Sprungelemente; Herren max. 8 Sprungelemente;**
mind. 1 Axeldreher; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge gezählt.
Sprungwiederholungen:
Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.
Nur 2 Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.
- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon
1 Kombinationspirouette mit oder ohne FW (mind. 10 U);
bei FW auf jedem Fuß mindestens 5 U!
1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6 U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;
- **max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche**
- **max. 1 Choreo Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche**
Die Choreo Sequenz besteht aus einer Komposition von möglichst vielen verschiedenen Körperbewegungen und Eislaufelementen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Arabesken, Monde, Ina Bauer Monde Hydroblading und / oder ungelisteten Sprüngen wie Ballettsprünge, Walleys, Spreizsprünge etc. Gelistete Elemente und Sprünge bis zu 2 U können in einer Choreo Sequenz vorkommen. Sie werden nicht gezählt. Der Aufbau und Vortrag der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, aber die ChSq muss klar erkennbar sein.
Sie kann vor oder nach der Level Schrittfolge gezeigt werden.

Abkürzungen:

FW = Fußwechsel PW = Positionswechsel U = Umdrehungen



Wettbewerbsbedingungen Eiskunstlauf 2015 / 2016

Stand: Juli 2015



Faktoren der Programmkomponenten						
Kategorie	M / W	SS	TR	PE	CH	IN
Sternschnuppen	Mädchen	1,6	1,6	1,6	Wird nicht	1,6
Kür	Jungen	1,8	1,8	1,8	bewertet!	1,8
Max Level 3						
Anfänger	Mädchen	1,6	1,6	1,6	Wird nicht	1,6
Kür	Jungen	1,8	1,8	1,8	bewertet!	1,8
Max Level 3						
Neulinge und Nachwuchs	Mädchen	0,8	0,8	0,8	Wird nicht	0,8
KP	Jungen	0,9	0,9	0,9	bewertet	0,9
Max Level 3						
Neulinge und Nachwuchs	Mädchen	1,6	1,6	1,6	Wird nicht	1,6
Kür	Jungen	1,8	1,8	1,8	bewertet	1,8
Max Level 3						
Junioren	Damen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
KP	Herren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Max Level 4						
Junioren	Damen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Kür	Herren	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Max Level 4						
Senioren	Damen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
KP	Herren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Max Level 4						
Senioren	Damen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Kür	Herren	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Max Level 4						

Nach den aktuell gültigen Regeln gibt es folgende Punktabzüge für:

- Zeitabweichungen: -1,0 für alle 5 Sekunden zu viel oder zu wenig
- Illegale Elemente : -2,0 für jedes illegale Element
- Unerlaubte Kostümwahl / Requisiten: - 1,0
- Für Teile des Kostüms/Dekoration, die auf das Eis fallen: -1,0
- Programmunterbrechungen in den
Jugend-, Junioren- und Meisterklasse:
 - 1,0 bei 11 bis 20 Sek.; -2,0 bei 21 – 30 Sek, -3 Punkte bei 31 – 40 Sek
 - 5,0 bei Beanspruchung einer Unterbrechung von 3 minNachwuchs-, Neulings, Anfängerklasse und Sternschnuppen:
 - 0,5 bei 11 bis 20 Sek.; -1,0 bei 21 – 30 Sek; -1,5 Punkte bei 31 – 40 Sek;
 - 2,5 bei Beanspruchung einer Unterbrechung von 3 min



Wettbewerbsbedingungen Eiskunstlauf 2015 / 2016



Stand: Juli 2015

- Stürze:
Jugend-, Junioren- und Meisterklasse:
-1,0 pro Sturz;
Nachwuchs-, Neulings, Anfängerklasse und Sternschnuppen:
0,5 pro Sturz;
kein Punktabzug für Stürze nach einem Doppelsprung oder Dreifachsprung ohne < und <<

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Vokalmusik ist erlaubt
- Nach Ansage wurde hat der Läufer 30 Sek. Zeit, um sein Programm zu beginnen. Wird diese Zeit überschritten, erhält er einen Punktabzug von -1 für eine Überschreitung bis zu 30 Sek. Überschreitet der Läufer jedoch die Zeit von 60 Sek., wird er disqualifiziert. Der jeweils erste Läufer nach der Aufwärmzeit hat 60 Sek Zeit um zu starten.
- Im Kurzprogramm erhalten Sprünge, die weniger als die geforderten Umdrehungen haben, keinen Wert.
- Für die Sprünge F und Lz, die nicht von der richtigen Kante abgesprungen werden, gibt es entweder ein „e“ = falsche Kante / schwerer Fehler oder ein „!“ = zweifelhafte Kante / geringerer Fehler. Das „e“ reduziert den Sprung zu 70 % seines Grundwertes.

BAYERISCHER EISSPORT VERBAND e.V.

Sissy Krick
Kunstlaufobmann